

Transkript 27.01.2023: Ausblick auf das Jahr 2023

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet, und möchte heute mit Ihnen einen Blick auf die großen Projekte und Themen werfen, die uns hier in Braunschweig 2023 beschäftigen werden.

Wir alle haben im vergangenen Jahr erfahren, dass wir uns wieder stärker auf Krisenlagen einstellen müssen. Der Krieg in der Ukraine, Sorgen um unsere Energieversorgung und steigende Preise – viele dieser Unsicherheiten begleiten uns leider auch ins neue Jahr. Wir als Stadt reagieren darauf mit der Stärkung unseres Katastrophenschutzes. So wollen wir zum Beispiel unsere „Bevölkerungsschutzleuchttürme“ an den Start bringen, mit denen wir die Information der Bevölkerung in besonderen Krisenlagen noch besser sicherstellen können.

Trotz aller Krisen und Unsicherheiten wollen wir in diesem Jahr auch bei anderen wichtigen Themen weiter vorankommen. Als Stadtverwaltung haben wir uns dafür viel vorgenommen. Unser Ziel ist es, Braunschweigs Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort zu erhalten und auszubauen, trotz der Herausforderungen, die eine schwierigen Haushaltslage mit sich bringt. Wir sparen nicht an der Zukunft.

Mit der Umsetzung unseres Integrierten Klimaschutzkonzepts wollen wir die Treibhausgasneutralität möglichst bis 2030 erreichen. Zu den vielen, vielen Projekten zählt zum Beispiel der Ausbau von Photovoltaikanlagen, der von der im letzten Jahr gegründeten Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG mit Hochdruck weiter vorangetrieben wird. Mit dem Beginn der Maßnahmen zur Umsetzung des ersten innerstädtischen Pocket-Parkswollen wir zudem Klimaschutz sichtbarer und unsere Innenstadt grüner und attraktiver machen. Außerdem wird in diesem Jahr der Mobilitätsentwicklungsplan vorliegen, der Antworten darauf gibt, wie in Braunschweig die Mobilitätswende gelingen kann.

Im Fokus steht auch das Thema Bildung. Natürlich. Das Zukunftsthema. Als familienfreundliche Stadt müssen wir weiterhin in Kitas und Schulen investieren, um unseren Kindern bestmögliche Bildungschancen zu bieten. Außerdem ist nur durch den entschlossenen Ausbau der Ganztagsbetreuung eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich.

Eines der zentralen Themen ist nach wie vor auch das Thema Bauen und Wohnen. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum bleibt groß und es gibt für uns noch viel zu tun.

In diesem Jahr sollen die Planungen für das künftige Stadtquartier Holwedestraße weiter vorankommen. Mit unserer neuen Hochbaugesellschaft wollen wir große Projekte wie die Sanierung der Stadthalle vorantreiben. Außerdem werden die Weichen für den Neubau der städtischen Musikschule und den Bau eines Konzertsaaes gestellt. Weit voraus in die Stadt der Zukunft weist das Projekt CoLiving Campus, bei dem wir gemeinsam mit unserer Universität weitere planerische Schritte gehen wollen.

Im Gebiet um den Hauptbahnhof soll sich in den kommenden Jahren viel tun. Eine große Veränderung, die die Stadtverwaltung betrifft, steht auch dort in diesem Jahr an. Ich freue mich, dass Teile der Verwaltung noch in diesem Jahr das Business Center III beziehen können und damit die Sanierung des Rathaus-Neubaus möglich wird. Durch die stärkere räumliche Nähe von Verwaltungseinheiten im Business Center III als technisches Rathaus wollen wir gerade im Bereich Hochbau Synergien heben, damit wichtige Projekte wie der Schulbau und die Schulsanierung noch besser vorankommen.

Zugleich bringen wir damit die Modernisierung der Verwaltung voran. Dazu gehört natürlich auch das Thema Digitalisierung. Mit unserem im letzten Jahr gestarteten Serviceportal haben wir einen großen Schritt gemacht, um alle Verwaltungsleistungen nach und nach online anzubieten, damit für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die Einwohnerinnen und Einwohner, Wege ins Amt wegfallen und Sie insgesamt weniger Zeit für Behördenangelegenheiten investieren müssen.

Ziel all der großen und kleinen Projekte bleibt der Erhalt des Wohlstands in unserer Stadt. Braunschweig soll ein starker Wirtschaftsstandort mit Wertschöpfung hier vor Ort bleiben. Dafür sind die Erschließung und Entwicklung von modernen und nachhaltigen Gewerbeflächen sowie interkommunaler Gewerbegebiete unabdingbar. Auch die Weiterentwicklung und Stärkung unserer Innenstadt mit der dazugehörigen Umsetzung der Projekte aus den Förderprogrammen, der millionenschweren Projekte aus dem Förderprogramm des Landes sind dabei entscheidend.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, ich freue mich darauf, all diese Projekte und noch viel mehr gemeinsam mit Ihnen anzugehen, damit unser Braunschweig noch attraktiver und lebenswerter wird.

Ihr Thorsten Kornblum